

Geprüfter Medienproduktionsler/f:mp.®

Modularer Weiterbildungslehrgang



DRUCKVEREDELUNG

Modul aus dem Lehrgang «Geprüfter Medienproduktionsler/f:mp.®»

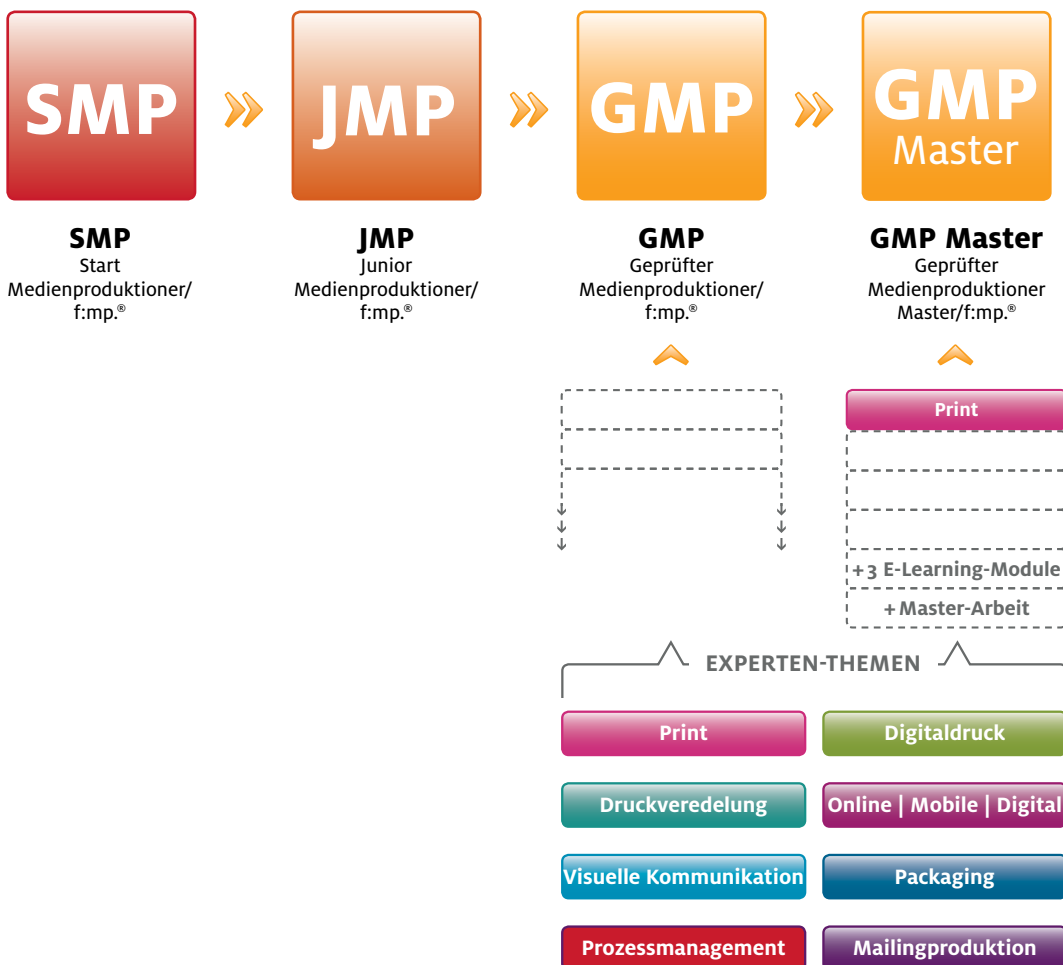
Eine Kooperation mit dem deutschen Fachverband Medienproduktion e. V.

Das Weiterbildungssystem Geprüfter Medienproduktionsf:mp.®

Der deutsche Fachverband Medienproduktion e. V. hat eine Weiterbildung im Bereich Technik und Management aufgebaut. Diese wird in verschiedenen Modulen angeboten, welche auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse und Ausbildungsziele Rücksicht nehmen.

publishingNETWORK übernimmt das Modell nun auch für die Schweiz, selbstverständlich mit entsprechenden Anpassungen. Die Qualifikation zum Geprüften Medienproduktionsf:mp.® sieht einen schnellen Einstieg als Crashkurs vor, der dann in drei vertiefenden Modulen zur höher qualifizierten Ausbildungsstufe führt.

publishingNETWORK konzentriert sich auf den Lehrgang GMP, Geprüfter Medienproduktionsf:mp.®.



Medienproduktionsberater und -koordinatoren steuern Prozesse in der Medienproduktion, insbesondere der Druckveredelung.

Was macht ein Medienproduktionsberater?

Medienproduktionsberater nehmen eine Schlüsselrolle in der integrierten Medienproduktion ein, die Entscheidungsfähigkeit und grosse Kompetenz verlangt. Dabei steuert der Medienproduktionsberater unter ständig wechselnden Rahmenbedingungen Produktionsprozesse quer über alle Medien hinweg.

Die Hauptaufgaben des Medienproduktionsberaters sind

- Beratung/Organisation/Abwicklung
- Vergabe von Aufträgen an Hersteller/Dienstleister
- Koordination aller Prozessbeteiligten
- Qualitätsmanagement und -sicherung
- Prozessanalyse und Prozessoptimierung
- Standardisierung



An wen richtet sich diese Weiterbildung?

Die Weiterbildung mit dem Abschluss Geprüfter Medienproduktionsberater/f.mp.® bereitet optimal auf die unterschiedlichen Herausforderungen eines spannenden Berufsalltags vor. Zielpersonen sind Berufsleute, die eine abgeschlossene Berufslehre EFZ aufweisen und die sich über den eigenen Bildschirmrand hinaus in der Produktion weiterentwickeln möchten. Angesprochen sind Druckberater, Kreative, Print Buyer oder Druck-Auftraggeber aus Industrie, Gewerbe und Dienstleistungsbetrieben, die bereits Erfahrungen in der Medienproduktion aufweisen.

Voraussetzung

- Eine abgeschlossene Ausbildung in einem Beruf der Druck- oder Kommunikationsindustrie (Polygraf EFZ, Mediamatiker EFZ oder andere) und mindestens ein Jahr Berufserfahrung.
- Der erfolgreiche Abschluss des Lehrganges «Geprüfter Medienproduktionsberater/f.mp.®, Expertenkurs PRINT» ist optimal, aber nicht zwingend.



Lehrplan und Dozenten finden Sie online:
publishingnetwork.ch

Wie läuft die Weiterbildung ab?

Die Weiterbildung «Geprüfter Medienproduktions- / f:mp.®, Expertenkurs DRUCKVEREDELUNG» umfasst drei Präsenztage mit ca. 40 Praxis- und Unterrichtsstunden und einen Prüfungstermin. Die Seminare finden jeweils zwischen 9 und 19 Uhr statt.

Zusätzlich stehen zwei E-Learning-Module im Selbststudium zur Verfügung, die zur Kursvorbereitung erarbeitet werden müssen. Dafür beträgt der Zeitaufwand etwa 3 Stunden.



Welche Ausbildungsinhalte werden behandelt?

Print ist ein Schlüsselmedium in der traditionellen Kunden- und Markenkommunikation. Print und Druckveredelung übernehmen in hochwertigen Kampagnen und Produkten eine Leitfunktion.

Als Ausbildungsinhalte stehen nebst anderen Inhalten nachstehende Aspekte im Fokus. Die Lerninhalte werden regelmässig den aktuellen Entwicklungen angepasst.

Für Medienproduktions- / f:mp.® gilt es, alle Möglichkeiten der standardisierten Druckproduktion auszuschöpfen. Sie sollen darüber hinaus die technischen Besonderheiten der Druckveredelung, der Verpackungsproduktion, der Weiterverarbeitung und der Individualisierung kennen und Kunden kompetent beraten können.

Nur im Zusammenspiel von Druck, Papier und Veredelung können Printmedien ihre unschlagbaren Vorteile im Medienmix entfalten.

Die Druckveredelung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Druckprodukte können durch zahlreiche Verfahren aussergewöhnlich reizvoll veredelt werden. Und das nicht nur, weil es technisch möglich ist, sondern weil sich die Anforderungen an Printprodukte im Umfeld der Reizüberflutung mehr und mehr ändern. Die Nachfrage nach hochwertig veredelten Drucksachen steigt zunehmend. Unternehmen wollen sich in ihrer Kommunikation

Medienproduktions sitzen an der Schnittstelle zwischen Kreation und Produktion.

differenzieren, Verpackungen müssen sich am POS deutlich vom Mitbewerber abheben, und das «Outfit» der Drucksachen soll immer deutlicher den Wert und das Image eines Unternehmens oder Produkts widerspiegeln.

Modernste Produktionstechniken ermöglichen bisher ungeahnte Wertschöpfung für hochwertige Printprodukte. Dabei muss edel nicht unbedingt teuer sein, denn erfolgreiche Inline- und Offline-Veredelungskonzepte machen das Thema auch für den schmalen Geldbeutel erschwinglich.

Wer in der Kommunikationsflut nicht untergehen will, der muss auffallen. Und wer sich auf eine solche Art differenziert, kann sich besser positionieren. Das gilt für die klassische Werbung ebenso wie für Etiketten, für Verpackungen oder auch für Printmedien. Der erste Eindruck zählt und entscheidet in Sekundenbruchteilen über Wohl oder Weh eines Produktes oder Mediums.

Vielfältige Veredelungstechnologien sind im Markt verfügbar. Die Anforderungen seitens der Markenartikler sind definiert. Jetzt geht es darum, die Möglichkeiten zu analysieren, zu nutzen und eine erfolgreiche Printkommunikation zu generieren.

Veredelung muss für den Kunden Zusatznutzen und Mehrwert schaffen. Effektvolle und nachhaltige Vorschläge sollen die Kunden von der Druckveredelung überzeugen. Veredelung hat die Aufgabe, Wertigkeit – oder besser gesagt, die Hochwertigkeit – zu präsentieren. Es geht darum, das Leistungsversprechen eines Produktes zu vermitteln und aufmerksamkeitsstark zu präsentieren. Es soll neugierig gemacht werden und zwar auf den ersten Blick.

Auf Basis dieses Kontexts vermittelt die Weiterbildung «Geprüfter Medienproduktioner/f.mp.[®], Expertenkurs DRUCKVEREDELUNG» die theoretischen, technischen und praktischen Kenntnisse.



Abschlussprüfung

Zur Abschlussprüfung werden alle Kursabsolventen/-innen zugelassen, die ihre finanziellen Verpflichtungen (Kursgebühr, Prüfungsgebühr) gegenüber dem f.mp. erfüllt haben. Die Abschlussprüfung findet in Form eines Assessment-Centers statt. Hierzu werden die Teilnehmer/-innen vor verschiedene Probleme aus dem Alltag der Medienproduktioner gestellt.

Zertifikat

Mit Bestehen der Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmenden von publishingNETWORK das Diplom «Geprüfter Medienproduktioner/f.mp.[®], Expertenkurs Druckveredelung».

Lehrplan und Dozenten

Detaillierte Informationen finden Sie auf publishingnetwork.ch

Medienproduktionser können ihr fundiertes und breites Fachwissen einbringen. Das macht sie gefragt.

Veranstalter

Die Organisation und Koordination läuft über publishingNETWORK, Fachverband für digitale Medienproduktion


publishingNETWORK
Kontakt: René Theiler
Schosshaldenstrasse 20
3006 Bern
Tel. 031 351 15 11
info@publishingnetwork.ch
publishingnetwork.ch
 facebook.com/publishingnetwork

publishingNETWORK
Fachverband für digitale Medienproduktion



In Zusammenarbeit mit



Fachverband Medienproduktion e. V.
Waldbornstrasse 50
56856 Zell/Mosel
Tel. +49 6542 5452
Fax +49 6542 5422
info@f-mp.de
f-mp.de
 f-mp.de/facebook

PrintPerfection[®]



Daten, Orte, Kosten

Detaillierte Informationen zu Lehrplan, Stoff, Lernorten, Kosten sowie das Anmeldeformular für den Weiterbildungslehrgang zum Geprüften Medienproduktionser/f:mp.[®], Expertenkurs DRUCK-VEREDELUNG finden Sie auf der Website

publishingnetwork.ch

